

# Inhalt

## C.

Die Vereinheitlichung des islamischen Denkens und die Blüte der Theologie .....	1 – 508
1. Bagdād .....	3 – 145
1.1 Die lokale Tradition. Madāʿin .....	5
1.2 Die Religionspolitik unter al-Manṣūr und al-Mahdī .....	9 – 30
1.2.1 Die Rāwandīya .....	10
1.2.1.1 Die „abbasidische Šīʿa“ .....	17
1.2.2 Die Ketzerverfolgung .....	20
1.2.3 Das Religionsgespräch mit dem Patriarchen Timotheos und das Verhältnis zu den Christen .....	22
1.2.4 Das Verhältnis zur Šīʿa und das Erstarken der Sunniten .....	28
1.3 Der Aufstieg der Muʿtazila .....	31 – 92
1.3.1 Ḍīrār b. ʿAmr .....	32 – 63
1.3.1.1 Ḍīrārs Rolle als Theologe. Seine Werke .....	35
1.3.1.2 Seine Ontologie .....	37
1.3.1.2.1 Die Beziehung zur Antike .....	42
1.3.1.3 Das Menschenbild .....	44
1.3.1.4 Die <i>māhīya</i> Gottes und der sechste Sinn des Menschen .....	49
1.3.1.5 Die Quellen der Erkenntnis .....	51
1.3.1.5.1 „Skripturalistische“ Theologie .....	52
1.3.1.6 Ḍīrārs politische Theorie .....	55
1.3.1.7 Schüler Ḍīrārs .....	59
1.3.2 Muʿammar .....	63 – 92
1.3.2.1 Muʿammars System .....	67
1.3.2.1.1 Der Atomismus Muʿammars und seine Naturphilosophie .....	67
1.3.2.1.2 Die <i>maʿnā</i> -Theorie .....	74
1.3.2.1.3 Die Anthropologie .....	83
1.3.2.2 Die Nachfolge .....	88

1.4	Die Zeit nach dem Sturz der Barmakiden . . . . .	93 – 145
1.4.1	Hārūn ar-Rašīd und die Šr'a . . . . .	93
1.4.2	Der Einfluß der Volksfrömmigkeit . . . . .	99
1.4.3	Volksnahe Theologie . . . . .	106
1.4.3.1	Bišr b. al-Mu'tamir . . . . .	107 – 130
1.4.3.1.1	Bišrs System . . . . .	115
1.4.3.1.1.1	Die <i>tawallud</i> -Theorie . . . . .	116
1.4.3.1.1.2	Der Wille Gottes und sein Gnadenerweis ( <i>lutf</i> ) . . . . .	121
1.4.3.1.1.3	Glaube und Sünde . . . . .	126
1.4.3.1.1.4	Die politische Theorie . . . . .	129
1.4.3.2	Šūfiyat al-Mu'tazila . . . . .	130
1.4.3.2.1	Murdār . . . . .	134
1.4.3.2.2	Anthropomorphistische Tendenzen . . . . .	142
2.	Reichsteilung und Bürgerkrieg . . . . .	147 – 197
2.1	Der Aufstand des Abū s-Sarāyā . . . . .	150
2.2	Ma'mūn und 'Alī ar-Riḍā . . . . .	154
2.3	Theologen in der Umgebung al-Ma'mūns. Ṭumāma b. Ašras . . . . .	159
2.4	Das Gegenkalifat des Ibrāhīm b. al-Mahdī . . . . .	173 – 190
2.4.1	Bišr al-Marīsī . . . . .	175
2.4.2	Die Hinrichtung des Muḥammad b. al-Furāt . . . . .	188
2.4.3	Ismā'īl al-Ġauzī . . . . .	189
2.5	Ma'mūns Rückkehr nach Bagdād . . . . .	191 – 197
2.5.1	Die Ermordung des Faḍl b. Sahl. Muwais b. 'Imrān . . . . .	191
2.5.2	Der Tod des 'Alī ar-Riḍā . . . . .	196
3.	Al-Ma'mūn in Bagdād. Die Blüte der mu'tazilitischen Theologie . . . . .	199 – 508
3.1	Ma'mūns geistiges Profil und das intellektuelle Leben am Hof in Bagdād . . . . .	200
3.2	Die großen mu'tazilitischen Systematiker . . . . .	209 – 445
3.2.1	Abū l-Huḍail . . . . .	209 – 296
3.2.1.1	Biographische Nachrichten . . . . .	210
3.2.1.2	Seine Werke . . . . .	220
3.2.1.3	Die Lehre Abū l-Huḍail's . . . . .	223
3.2.1.3.1	Die „Physik“ . . . . .	224 – 244

3.2.1.3.1.1	Körper und Akzidenzien. Atomismus .....	224
3.2.1.3.1.2	Das Geschaffensein und der Gottesbeweis <i>e contingentia mundi</i> .....	229
3.2.1.3.1.3	Beständige und nichtbeständige Akzidenzien .....	232
3.2.1.3.1.4	Die Bewegungslehre .....	233
3.2.1.3.1.5	Die Stellung der Erde im Raum .....	238
3.2.1.3.1.6	Luft und Licht .....	239
3.2.1.3.1.7	Akzidenzien ohne Substrat. Die Zeit .....	240
3.2.1.3.1.8	Gleichheit und Verschiedenheit .....	243
3.2.1.3.2	Die Anthropologie .....	245 – 265
3.2.1.3.2.1	Die Einheit der Person .....	245
3.2.1.3.2.2	Das Handeln .....	247
3.2.1.3.2.3	Wahrnehmung und Erkenntnis .....	250
3.2.1.3.2.4	Auferstehung und jenseitiges Leben .....	255
3.2.1.3.2.5	Satan und die Dämonen .....	264
3.2.1.3.3	Hermeneutische und kriteriologische Fragen ....	265 – 270
3.2.1.3.3.1	Koranexegese .....	265
3.2.1.3.3.2	Die Wahrheit der Prophetenüberlieferung .....	266
3.2.1.3.3.3	Juristische Methodik .....	268
3.2.1.3.4	Das Gottesbild .....	270 – 286
3.2.1.3.4.1	Einzigkeit und Allgegenwart .....	270
3.2.1.3.4.2	Attributenlehre .....	272
3.2.1.3.4.3	Allmacht und Heilsplan .....	276
3.2.1.3.4.4	Erschaffung und Schöpfung .....	280
3.2.1.3.4.5	Die göttliche Rede .....	283
3.2.1.3.5	Die Sündenlehre .....	286
3.2.1.3.6	Die politische Theorie .....	290
3.2.1.4	Das Nachleben .....	291
3.2.2	Nazzām .....	296 – 445
3.2.2.1	Nazzām als Dichter und Literat .....	302
3.2.2.2	Nazzām als Theologe .....	307
3.2.2.2.1	Die „Physik“ .....	309 – 369
3.2.2.2.1.1	Auseinandersetzung mit dem Atomismus. Die unendliche Teilbarkeit und die Theorie vom „Sprung“ ....	309
3.2.2.2.1.1.1	Antike Vorbilder .....	323
3.2.2.2.1.2	Allgemeine Bewegungslehre. Der <i>i'timād</i> -Begriff ....	324
3.2.2.2.1.3	Die Lehre von den Körpern .....	331
3.2.2.2.1.3.1	Die Mischungslehre .....	335
3.2.2.2.1.3.2	Der Verbrennungsvorgang .....	342
3.2.2.2.1.3.3	Weitere Wirkungen des Feuers .....	345
3.2.2.2.1.3.4	Die übrigen Elemente .....	347

3.2.2.2.1.4	Das Verhältnis zur zeitgenössischen Medizin . . . . .	352
3.2.2.2.1.5	Die Sinneswahrnehmungen . . . . .	353
3.2.2.2.1.5.1	Der Gesichtssinn. Die Farbenlehre . . . . .	354
3.2.2.2.1.5.2	Das Gehör. Akustik . . . . .	356
3.2.2.2.1.5.3	Die übrigen Sinneswahrnehmungen . . . . .	359
3.2.2.2.1.6	Bewegung als Akzidens . . . . .	360
3.2.2.2.1.7	Charakter und Intention der Nazzāmschen Theorie . . .	362
3.2.2.2.2	Die Anthropologie . . . . .	369 – 380
3.2.2.2.2.1	Der Geist . . . . .	369
3.2.2.2.2.2	Geist und Körper . . . . .	374
3.2.2.2.2.3	Das menschliche Handeln . . . . .	377
3.2.2.2.3	Wissen und Erkenntnis . . . . .	380 – 392
3.2.2.2.3.1	„Notwendiges“ und „erworbenes“ Wissen . . . . .	380
3.2.2.2.3.2	Die Verlässlichkeit der Überlieferung . . . . .	382
3.2.2.2.3.3	Die Problematik des <i>iğmā'</i> . . . . .	385
3.2.2.2.3.4	Die Abkehr vom Analogieschluß. Juristische Sonder- meinungen . . . . .	387
3.2.2.2.3.5	Der Rückgriff auf den Koran und die Dekadenz der <i>ṣaḥāba</i> . . . . .	389
3.2.2.2.4	Theologie . . . . .	392 – 413
3.2.2.2.4.1	Die Auseinandersetzung mit den Nichtmuslimen . . . .	392
3.2.2.2.4.1.1	Die Dualisten und die Dahriya . . . . .	392
3.2.2.2.4.1.2	Die Juden . . . . .	394
3.2.2.2.4.1.3	Die Christen . . . . .	397
3.2.2.2.4.2	Systematische Theologie . . . . .	399
3.2.2.2.4.2.1	Die „Wesensattribute“ Gottes . . . . .	399
3.2.2.2.4.2.2	Das göttliche Handeln . . . . .	401
3.2.2.2.4.2.2.1	Wollen und Erschaffen . . . . .	401
3.2.2.2.4.2.2.2	Gottes Gerechtigkeit und seine Macht, Unrecht zu tun	403
3.2.2.2.4.2.2.3	Die göttliche Rede. Der Koran . . . . .	408
3.2.2.2.5	Ethik. Sünde und Glaube . . . . .	413
3.2.2.2.6	Politische Theorie . . . . .	416
3.2.2.2.7	Das Nachleben . . . . .	418 – 445
3.2.2.2.7.1	ʿAlī al-Uṣwārī . . . . .	419
3.2.2.2.7.2	Ṣāliḥ Qubba . . . . .	422
3.2.2.2.7.3	Vertreter der Seelenwanderung . . . . .	428
3.3	Die Miḥna . . . . .	446 – 508
3.3.1	Die Edikte al-Ma'mūns . . . . .	452
3.3.2	Die Verfolgung des Ibn Ḥanbal. Die Quellenlage . . . .	456
3.3.2.1	Die zweite Verhandlung gegen Ibn Ḥanbal . . . . .	460

3.3.3	Die Entwicklung bis zum Aufstand des Aḥmad b. Naṣr al-Ḥuzāʿī .....	465
3.3.4	Die <i>miḥna</i> in den Provinzen .....	473
3.3.5	Zur Biographie des Ibn Abī Duwād. Das Ende der <i>miḥna</i> .....	481
3.3.6	Anhang: Zwei Apokrypha .....	502